



REPUBLIK ÖSTERREICH **DRINGEND**

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW
A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das

Präsidium des Nationalrates

Parlament

W i e n

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	62 - GE 9 88
Datum:	23. SEP. 1988
Verteilt	7. SEP. 1988

Wien, am 1988 09 15

H. Pöschner

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

Sachbearbeiter/Klappe

16.200/02-1/10/88

Hason/6227

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert wird

Bezugnehmend auf das Rundschreiben des BKA-Verfassungsdienstes vom
13. Mai 1976, GZl. 600.614/3-VI/2/76, beehrt sich das Bundesministerium
für Land- und Forstwirtschaft in der Anlage 25 Ausfertigungen der ho.
Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Familien-
lastenausgleichsgesetz 1967 geändert wird, zu übermitteln.

Beilage

Für den Bundesminister:

Dr. Küllinger

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Deubner

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!



16/SN-149/ME XXVII. GP - Stellungnahme (gesamtes Original)

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW
 A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das
 Bundesministerium für
 Umwelt, Jugend und Familie
 Mahlerstraße 6
 Postfach 10
 1015 W i e n

Wien, am 1988 09 15

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
 Ihre Nachricht vom
 23 0102/1-II/3/88

Unsere Geschäftszahl
 16.200/02-1/10/88

Sachbearbeiter/Klappe
 Hason/6227

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
 Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert wird
 Begutachtungsverfahren

Bezugnehmend auf die Aussendung vom 25. Juli 1988 wird ein für das Bundes-
 ministerium für Land- und Forstwirtschaft wichtiges Anliegen vorgebracht:
 Studien verschiedener Institutionen haben aufgezeigt, daß Familien mit
 mehreren Kindern Gefahr laufen in die Armutzone abzugleiten. Aus
 diesem Grund wäre eine Erhöhung der Familienbeihilfe ab dem dritten
 Kind um S 100,- pro Kind und Monat dringend erforderlich.

Wunschgemäß wurden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium
 des Nationalrates übermittelt.

Für den Bundesminister:
 Dr. Küllinger

Für die Richtigkeit
 der Ausfertigung:
 Deumer

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!